1. **Praxisbesuch der Lehrkraft – alle Einrichtungsarten**

**Gliederung**

|  |  |
| --- | --- |
| **Struktur** | 10 - 15 Seiten, Arial 11 oder Times New Roman 12, 1,5 Zeilenabstand, Seitenränder links 3 cm, rechts 2 cm |
| **Deckblatt** | Name der Einrichtung, Name BP, Name der Anleitung, Name der Lehrkraft, Datum, Thema |
| **Inhaltsverzeichnis** |  |
| **1. Situationsanalyse** | 1.1. Kurze Beschreibung der Einrichtung (Träger, Personal, soziokultureller Hinter- grund, Einrichtungsform, Größe, Gruppe, Lage, (ggf. Kooperationen)1.2. Leitbild des Trägers, konzeptioneller Ansatz1.3. Vorstellung der Gruppe1.4. Blick auf die beteiligten Kinder, Zielgruppe (Alter, Entwicklungsstand, kurze Be- schreibung der Interessen der Kinder)  |
| **2. Begründung der**  **Themenwahl und**  **des Vorhabens** | 2.1. Vorausgegangene Beobachtung (welche Beobachtungen liegen der Themen-  wahl und dem Vorhaben zu Grunde und welche Spuren wurden gelegt)2.2. Eigener Bezug zum Thema |
| **3. Ziele**  **(bezogen auf**  **Freispiel bzw.**  **Alltagshandeln**  **und Aktivität)** | 3.1. Zielformulierung für die Gruppe - Hauptziele3.2. Zielformulierung für die einzelnen Kinder/Jugendlichen (auf der Ebene der Kom- petenzen)3.3. Welche Entwicklungsbereiche im Orientierungsplan oder der Einrichtungskon- zeption werden angesprochen. |
| **4. Planung und**  **Organisation** | 4.1. Inhalte (konkretes Vorhaben)4.2. Freispielimpuls benennen und den Zusammenhang zur Beobachtung begründen (*wird in Jugendhilfeeinrichtungen nicht bearbeitet*)4.3. Gewöhnlicher Tagesablauf in der Einrichtung  (Welche Verantwortung hat BP?)4.4. Sachanalyse  (Was ist von Bedeutung? Was muss ich wissen? Was ist wichtig für die Durchfüh- rung? Was ist vermutlich von besonderer Bedeutung für die Kinder/Jugendlichen und wie kann ich den Kindern/Jugendlichen einen Zugang verschaffen?)4.5. Überleitung  (Freispiel, Alltagshandeln zur Aktion, Aktion zum Freispiel, Alltagshandeln)4.6. Methodischer Verlauf in Teilschritten  (Tabellenform möglich: Einführung – Hauptteil – Schluss, Zeit, Ziele, Inhalt, Mate-  rial, Raum). Hier didaktisch-methodische Prinzipien anwenden!4.7. Abschluss und Ausblick4.8. Rückführung der Kinder/Jugendlichen in die Gruppe  |
| **5. Mögliche**  **Schwierigkeiten** |  |
| **6. Ausblick, Resümee** |  |
| **7. Quellenangaben** |  |